

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

91. An Wessenberg

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

Noch besonders Dank bin ich Ihnen für die Inlage Ihres geehrten Schreibens schuldig. Ich lege etwas darauf, daß ich durch Ihre Mittheilung ein Blatt von Jean Paul, dem herrlichen, besitze, das nicht jeder gedruckt lesen kann. Von einem solchen Mann so gewürdigt zu seyn, ist eine große ehrenvolle Würdigung.

Ich schließe mit den besten Wünschen für Ihre theure Gesundheit und mit dem Ausdruck einer besondern Hochachtung, womit ich die Ehre habe zu seyn

Dero ergebenster Dr.

Hebel.

Carlsruhe den 24. April 1823.

Am Rande von andrer Hand erläuternd: „Christus und die Weltgeschichte“.
Abschrift. Berlin, Staatsbibliothek.

*91.

An Wessenberg.

Carlsruhe, 11. Mai 1823.

Dankt für das „schöne Geschenk der Merzblumen“.²⁰⁹⁾

. . . . Das Manuscript der bibl. Geschichte ist leider noch dis-
seits der Presse. Ich kann ihm keinen schönern Wunsch in die
Welt mitgeben, als daß das Werklein Ihrer Zufriedenheit sich
erfreuen möge, wenn ich die Ehre haben werde, es Ihnen zuzu-
senden.

Daß der wackere junge Mann, den Sie für das Blindeninstitut
empfohlen haben,²¹⁰⁾ sehr gut und mit schönen Erwartungen
empfangen worden ist, wissen Sie. Ich höre, daß man unnöthiger
Weise um eine nähere Beschreibung der Anstalt in Zürich u. zwar
auf dem weiltäufigen Weg durch die Gesandtschaften sich umsehe.
Doch geht immer das erfreuliche daraus hervor, daß man sich
für die Sache zu interessiren scheint. . . .

An die Errichtung des Taubstummeninstituts wird nun mit Ernst
gedacht.

Original: Heidelberg, Universitätsbibliothek, a. a. O., fol. 288.